

**Sachnung.**  
**Meine Weihnachtsausstellung**  
 in  
**Kinderspielwaren, Galanterie-  
 und Sattlerwaren**

ist wieder eröffnet und empfehle:  
 Puppen, Puppenkörper & Köpfe, Puppenzimmer und  
 Möbel, Puppenlügen & Geschirre, Kaufläden, Bantästen  
 in Holz und Stein, auch Nichters in allen Größen,  
 Silberbücher, große Auswahl in Gesellschaftsspielen, Reize-  
 u. Brettspiele, Cubus-Tivolis- & Kegelspiele, Blech- u.  
 Holzwaren, Pferdefälle, Arden, Pferde, Fuhrwerke,  
 Sand-, Leiter- & Puppenwagen.  
 Zieh- & Mundharmonika, Spielbojen u.  
 Poesie-, Photographie- & Schreibalbum, Schreibmappen,  
 Papeterien, Notizbücher, Briefstaschen, Cigarrenetuis, Porte-  
 mannaic, Geldtaschen, Damen- & Reisetaschen, Touristen-  
 taschen, Schultaschen & Handkoffer.  
 Photographierahmen in allen Größen, Spiegel, Bilder,  
 Hansfegen, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel- & Zeitungs-  
 halter, Schmuck-, Näh- & Handschuhmaschinen, Tintenzuge,  
 Raucheraccessoires, Schatullen aller Art.  
 Besonders mache ich noch aufmerksam auf eine schöne  
 Auswahl japanischer Artikel.  
**Wilh. Mayer, Sattler.**

**Sachnung.**  
  
**Waschmaschinen  
 Waschmangeln  
 Waschwindmaschinen**  
 vorzüglichster Konstruktion empfiehlt  
**C. Hahn, Mechaniker.**

**Sachnung.**  
**Schuhwaren-Empfehlung.**  
 Ein größerer Vorrat von  
**Kinderschuhrüffel (Handarbeit)**  
 aus der mech. Schuhfabrik Sachnung von Jos.  
 Feigenheimer sind, um damit gänzlich zu räumen, im Verkaufs-  
 preis bedeutend zurückgesetzt worden.  
 Gleichzeitig bringe ich mein großes  
**Lager in Leder-, Tuch- & Filzstiefel & Schuhe**  
 empfehlend in Erinnerung.  
**Herm. Viel h. Stern**  
**Briefumschläge**  
 in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert  
 jedoch nur mit **Firmendruck**,  
 und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 500 Stück an die  
**Buchdruckerei von Fr. Stroch.**

**Der Fels des Verfluchten.**  
 Historische Erzählung von W. Grothe.  
 (Fortsetzung.)  
 Der Winter von 1738 war ungemein  
 streng und hart. Das war für die Kosaken in Jom-  
 malow eine schwere Zeit; denn die Wölfe wagten sich  
 des Nachts, vom Hunger angetrieben, in das Dorf,  
 um dort den Schafen und Ziegen Verderben zu bringen  
 und selbst in schlecht vermauerte Hütten einzudringen.  
 Am Morgen waren die Räuber verschwunden. In  
 dieser Not wandte man sich an Semeni.  
 „Man fand ihn, wie er seine lange Flinte unter-  
 suchte, und trug ihm das Anliegen der Gemeinde vor,  
 seinen Rat abzugeben.“  
 „Das beste Mittel gegen die Bestien ist dieses“,  
 erwiderte er und hob das Gewehr in die Höhe. „Denkt  
 ihr so wie ich, dann wird uns gutes Pelzwerk in  
 Menge zu teil.“  
 „Du denkst an Jagd?“ fragten die Kosaken.  
 „An die beste, welche es gibt“, antwortete er. „In  
 der Mitte des Dorfes erichete mir eine Umwallung,  
 in welche wir ein Schaf setzen. Dessen Gebälge wird  
 die Wölfe in Scharen herbeilocken, und es wird nicht  
 schwer werden, ihnen die nicht fehlenden Augen zu  
 zufinden. Nur möchte ich darauf zu achten bitten,  
 daß ihr den Pelz schont und das teure Pulver nicht  
 zu sehr verschwendet.“  
 Man kam der Weisung nach, und es wurden  
 Wölfe in ziemlicher Anzahl getödtet, bis sich nach Ver-  
 lauf von acht Tagen keines dieser Raubtiere in Jom-  
 malow mehr sehen ließ; die Augen der Kosakenhütten  
 hatten das Eigentum ihrer Herren geschützt und die  
 Feindscharen gelichtet und getrieben. Erschienen sie  
 aber des Nachts nicht mehr in dem Dorfe, so glaubte  
 man des Tages sicher in den Kieferwald gehen dürfen,  
 um Brennholz zu holen.  
 Auch Semeni und seine Mutter waren mit ihrem  
 Schürzen hinausgegangen und beschäftigt, das gefällte  
 Holz zusammenzutragen. Die Mutter steht auf dem  
 Schlitt und will es in Empfang nehmen, als plöz-  
 lich das Pferd wiehrend den Kopf emporwirft und  
 dann in nächster Augenblicke davonjagt. Die Frau  
 greift nach dem Zügel; aber weder dieser noch der  
 Zuruf hält es zurück oder bringt es zum Stillstehen.  
 Die Todesangst hat es alles vergessen lassen, was die  
 Erziehung ihm gegeben hat. Mit fliegender Wähne  
 jagt es dahin, dem Dorfe zu.  
 Der Knabe blickt dem fliehenden Rosse, dem dahin-  
 jausenden Schlitten nach, in dem sich seine Mutter  
 befindet, dann nach der entgegengekehrten Richtung, von  
 wo ein langgezogener Ton erschallt. Er kannte den  
 Ton wohl und schauerte. Das war das Gehül-  
 lungsrufen der Wölfe. Er hob die Arme auf die Schulter-  
 hänge und begann zu fliehen. Als er in der nächsten Mi-  
 nute den Blick rückwärts warf, unterhielt er die  
 nahenden Untiere schon, zwei fahrgraue Tiere, die ent-  
 setzlichen Wüter der russischen Wälder und Steppen.  
 Er lief weiter; aber bald hörte er das Geräusch der  
 Klauen auf dem gefrorenen Schneeboden. Hier war  
 kein Entkommen mehr. Das Haar sträubte sich dem  
 Knaben auf dem Kopf, Verzweiflungsvoll wendet er  
 sich und hebt die Arme zum Schlage. Die mordgähnen-  
 den Augen der Bestien näherten sich, die Sinne Semeni-  
 jans wirbeln durcheinander.  
 Da pfeift es dicht an seinem Ohr vorbei, da  
 knallt ein Schuß, und der vordere Wolf ist  
 überhäuert, zu den Füßen des Knaben. Im nach-

sten Augenblicke ist ein Mann zwischen ihn und das  
 andere Raubtier gesprungen, um einen mächtigen Stöß  
 zu führen, der dasselbe ebenfalls tot hinfredt.  
 Semeni reißt sich die Stirn; er ist im Unklaren,  
 ob dies ein Traum sei; dann fährt er meidend zu  
 den Füßen seines Retters und bedeckt dessen Hand mit  
 heißen Küssen.  
 „Steh auf, mein Sohn“, sagt der greise Semeni,  
 „und laß uns schauen, ob deine Mutter unversehrt nach  
 Hause gekommen ist.“  
 „O mein Retter, mein Vater!“ ruft Semeni  
 unter einem Thränenstrom.  
 „Mache nicht so viel Aufsehen; ich habe gethan,  
 was jeder Mann thun muß: dem Bedrängten bei-  
 springen!“ erwiderte der Greis. „Geh nach Jommalow  
 und sieh nach deiner Mutter. Ich werde nur noch  
 den Bestien den Pelz nehmen. Er ist leider das ein-  
 zige, was von ihnen zu gebrauchen ist, weiß Gott!“  
 Semeni folgte Semenis Geheiß und ging zum  
 Dorfe, während der Alte seine Flinte sorgsam lud und  
 sich dann mit dem scharfen Messer daran machte, die  
 erlegten Wölfe ihres Pelzes zu befreien.  
 Nachdem dies geschehen und er, die blutige Beute  
 über die Schulter werfend, Jommalow zuschritt, pfeift  
 er leise vor sich hin. Keiner hatte so etwas bisher  
 von ihm vernommen.  
 Ehe er das Dorf erreichte, kam ihm Agnia ent-  
 gegen. Das Mädchen lief auf ihn zu und wollte ihn  
 den greifen Vater, lebhaft umarmen; er wehrte sie  
 aber ab, indem er auf die blutigen Felle wies. „Du  
 würdest dich schmutzig machen“, sagte er freundlich  
 und sagte sie an der Hand.  
 „Du hast Semeni Jagdtasche von den furchtbaren  
 Tieren errettet, Väterchen“, versetzte sie und küßte seine  
 gekrümmten Finger.  
 „Ich habe zwei Wölfe erlegt, das ist das ganze“,  
 erwiderte er. „Der Junge hätte von der Geschichte  
 nicht solches Aufsehen machen sollen.“  
 „Semeni und seine Mutter sind bei uns, um  
 dir zu danken“, erzählte Agnia. „Ohne dich lebte er  
 nicht mehr, und seine Mutter wäre in Verzweiflung.“  
 Semeni suchte die Schalter. „Wer weiß, ob es  
 nicht besser gewesen, wenn er den Wölfen zum Opfer  
 gefallen wäre“, murmelte er vor sich hin; „in des  
 Wärschen Augen leuchtet der unsterbliche Geist, welcher die  
 Menschen verderbt.“  
 „Was sagst du da? Ich verstehe dich nicht“, fragte  
 Agnia.  
 „Ich meinte, ich wollte nichts von Dank wissen“,  
 entgegnete er und blieb stehen. „Lauf nach Hause  
 und sage das Semeni und seiner Mutter. Daß ich  
 dem Wärschen beiprang, geschah wegen der Pelze. Ich  
 habe ihn gar nicht angesehen. Ich hätte daselbe ge-  
 than, was geschehen ist. Sie sollen nach Hause gehen,  
 ich wolle sie heute nicht sehen.“  
 Die letzten Worte waren fast in raubem, befehlen-  
 dem Tone gesprochen, gegen den kein Einspruch zu er-  
 heben war. Das sah Agnia und schlich traurig  
 fort, um das Geheiß des Vaters zu überbringen,  
 während Semeni seine Schritte zum Zail lenkte.  
 „Warum kommst du so“, den Vater zurück?“  
 fragte Fedora Agnia, als diese in die Hütte trat,  
 wo Semeni Jagdtasche und seine Mutter Semenis  
 warteten. Agnia berichtete leise, was der Vater ge-  
 sagt hatte.  
 „Ich konnte es mir denken“, ließ sich Fedora laut  
 vernehmen: „Er kommt nicht, weil er hörte, ihr seid

hier. Es widerstrebt ihm, Dank anzunehmen. Geht  
 nach Hause, und wenn ihr ihm einen Gefallen erweisen  
 wollt, so thut, als ob nichts geschehen wäre. Das ist  
 das Beste.“  
 (Fortsetzung folgt.)  
 \* An der k. Universität Erlangen befinden sich  
 im laufenden Winterhalbjahr 1172 Studierende, wo-  
 runter 874 Württemberger und 298 Nichtwürttemberger.  
 Im Einzelnen studieren: Theologie 318, Math.  
 230, Philosophie 167, Rechtswissenschaft 193, Medizin  
 230, Naturwissenschaften 48. Siezu kommen nichtmatru-  
 kulirte Personen 15, zum Besuch von Vorlesungen ermäch-  
 tigte Personen 15, so daß die Gesamtzahl der Teilnehmer von Univer-  
 sitätsunterrichte 1187 beträgt. Von den Nichtwürttem-  
 berger gehören a) anderen deutschen Staaten an 265;  
 nämlich: Preußen 159, Baden 19, Bayern 18, Sachsen  
 und Hamburg je 17, Mecklenburg-Schwerin 7, Bremen  
 6, Hessen 5, Braunschweig und Anhalt je 4, Olden-  
 burg und Schwarzburg-Rudolstadt je 2, Mecklenburg-  
 Stralitz, Sachsen-Meinigen, Schaumburg-Lippe, Lippe,  
 Elbst-Verthringen je 1. b) außerdeutschen Staaten ge-  
 hören an 33; nämlich: Oesterreich-Ungarn 6, Ruß-  
 land und Griechenland je 4, Schweiz, Türkei, Nord-  
 amerika und Japan je 3, England und Serbien je 2,  
 Bulgarien, Südamerika und Südamerika je 1.  
 \* Zur Invaliditäts- und Altersversicherung.  
 Nach § 103 des Invaliditäts- und Altersversicherungs-  
 Gesetzes vom 22. Juni 1889 hat die zur Ausstellung  
 von Quittungsbüchern berufene Behörde die in die  
 Quittungsbücher eingetragenen Namen am Ende eines  
 jeden Jahres aufzuzählen und die Dauer der beschei-  
 nigten Krankheits- sowie der militärischen Dienst-  
 leistungen festzustellen. Jeder Versicherte erhält hierfür  
 eine Bescheinigung, welche seitens der Behörde auf  
 einem Blatt Papier ausgestellt wird. Diese Beschei-  
 nigungsbücher müssen jährlich jahraus aufbewahrt  
 werden, da dies die einzigen Belege für die gezahlten  
 Beiträge sind, welche in den Händen des Versicherten  
 bleiben. Wie schwierig es aber ist, eine Anzahl loser  
 Blätter jahrelang aufzubewahren, weiß jeder.  
 Wie leicht geht ein solches Blatt verloren und welche Un-  
 stände macht es, sich hierfür Ersatz zu schaffen! Um  
 sich davor zu schützen, sollte sich jeder Versicherte ein  
 Bescheinigungsbüchlein anschaffen, welches genügend  
 Bescheinigungsformulare für seine ganze Lebensdauer  
 enthält und in welches am Ende eines jeden Jahres  
 seitens der Behörde die Bescheinigung für die aufge-  
 rechnete Krankheitsdauer eingetragen wird. Ein solches  
 Bescheinigungsbüchlein hat denselben Wert wie ein Spar-  
 kastenquittungsbuch und ist leicht aufzubewahren. Das  
 von der Geschäftsbüchlerfabrik von J. C. König und  
 Co. in Hannover herausgegebene Bescheinigungsbü-  
 chlein (zu beziehen durch Eberhard Feber, Schulgäß-  
 chen 20.) genährt sofortige Ueberlicht über  
 die vom Versicherte geleisteten Beiträge, und ist es ein  
 Leichtes, an der Hand der gegebenen Beispiele zu be-  
 rechnen, wieviel Rente man zu empfangen hat und  
 welcher Teil der Beiträge eventuell zurückzuzahlen wird,  
 warum das Wichtigste, was jeder Versicherte über die  
 Invaliditäts- und Altersversicherungsrente zu wissen  
 nötig hat. Die württembergische Invaliditäts- und  
 Altersversicherungskasse hat die Bescheinigungsbücher  
 als sehr zweckmäßig anerkannt und deren Einführung  
 gestattet.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Sachnung 1 M. 20 Pf.,  
 im Oberamtsbezirk Sachnung durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum  
 für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Sachnung und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

**Ämthche Bekanntmachungen.**  
**An die Ortsvorsteher.**  
 Nach § 4 der Minist.-Verf. vom 21. Okt. 1890, betr. den Vollzug des Reichsges. vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts- und Altersversicherung (Reg.-Bl. S. 241 ff.) hat das Oberamt den Wert der „Naturbezüge“ (Kost, Wohnung, Kleidung u. s. w.) der Arbeiter nach Durchschnittspreisen für den ganzen Oberamts-  
 bezirk festzusetzen.  
 Für laufendes Jahr wurde der Durchschnittspreis des Bezirkes der Naturbezüge der Arbeiter für den Bezirk Sachnung für Kost und Wohnung auf (70 u. 10)  
 90 Pf. festgesetzt. Diese Preisbestimmung dürfte auch für kommendes Jahr angezeigt erscheinen.  
 Ewige Erinnerungen hiergegen sind alsbald hier vorzulegen.  
 Sachnung, den 4. Dezember 1891.  
 K. Oberamt.  
 Frommelt, Adv. Amtm.

**Die Ortsvorsteher**  
 sollen bis 15. d. Mts. eine Uebersicht der in ihren Gemeindebezirken vorhandenen Fabriken u. s. w., in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt  
 werden, nach dem im § 120 der Minist.-Verf. vom 9. November 1883 (Reg.-Bl. S. 281) bezeichneten Formular, bezw. eine entsprechende Feststellungs-Uebersicht  
 vorlegen.  
 Sachnung, den 4. Dezember 1891.  
 K. Oberamt.  
 Frommelt, Adv. Amtm.

**Maul- und Klauenseuche.**  
 Ausgebrochen ist die Seuche in Sachnung.  
 Sachnung, 6. Dezbr. 1891.  
 K. Oberamt.  
 Frommelt, Adv. Amtm.

**K. Anwaltschaft Sachnung.**  
**Diebstahl-Anzeige.**  
 Am Dienstag den 1. d. Mts. wurden dem Gerbergellen Jakob Kübler  
 in Sachnung ein paar ältere doppelseitige gemagelte Zugstiefel im Wert von 4 M.,  
 sowie dem Heller Willh. Haupt daselbst eine silberne Gehörstange nebst  
 Kette gestohlen. Die Uhr hat weißes Zifferblatt, römische Ziffern, auf der Rück-  
 seite des Innenrings ist der Name „Emilie Burger, Waldshut“, auf der Rück-  
 seite der Uhr ein Blumensträußchen eingegraben. Die Kette hat längliche Glieder,  
 oben befindet sich ein Haken, unten ein Karabiner.  
 Um sachdienliche Mitteilungen wird gebeten.  
 Den 5. Dezbr. 1891.  
 Anwalt:  
 Gantter.

**Stad. Gerichtsbez. Sachnung.**  
**Gläubiger-Anruf.**  
 In der Verlassenschafts-Sache des Jakob Kleut, Bauers in Trauzenbach,  
 werden die Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis  
 15. Dezember d. J.  
 bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erwiesen, widrigenfalls auf ihre  
 Befriedigung oder Sicherstellung keine Rücksicht genommen würde.  
 Murrhardt, 5. Dez. 1891.  
 K. Amtsnotariat. G. a. u. p.

**Revier Winnenden.**  
**Stammholz-Verkauf.**  
 Am Montag den 14. Dezbr., vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus  
 in Winnenden aus den Staatswaldungen Buch, Königsbrunn, Zwernberg:  
 Fichten-Langholz: 7 St. II. Kl. mit 10,2 Fm., 35 St. III. Kl. mit  
 31,6 Fm., 217 St. IV. Kl. mit 79,3 Fm., 51 St. V. Kl. mit 7,4 Fm.  
 Buchen-Langholz: 12 St. IV. Kl. mit 4,1 Fm.  
 Föhren-Langholz: 78 St. IV. Kl. mit 27,5 Fm. St. Holz: 16 St.  
 mit 4 Fm. II. und 7,8 Fm. III. Kl., 11 Eichen mit 6 Fm.

**Stammholz-Verkauf.**  
 Aus den Gemeinewaldungen kommen am  
**Donnerstag den 10. Dezbr. d. J.**  
 zum Verkauf:  
 Stammholz I. Klasse 7 Stück,  
 II. " 16 "  
 Stammholz III. Klasse 179 Stück  
 IV. " 171 "  
 V. " 161 Stück.  
 Die Holzschläge sind nur 1-2 Kilom. vom Orte entfernt, die Abfuhr so-  
 mit sehr günstig.  
 Den 4. Dezbr. 1891.  
 Gemeindevverwaltung:  
 Benzell.

**Gläubigeranruf.**  
 Ansprüche an den Nachlaß nachge-  
 nannter Personen sind spätestens bis  
 12. Dezember d. J.  
 bei der unterzeichneten Stelle anzumelden,  
 widrigenfalls auf deren Befriedigung oder  
 Sicherstellung keine Rücksicht genommen  
 wird.  
 Unterweißach den 5. Dez. 1891.  
 K. Amtsnotariat.  
 Sauer.  
**Von Unterweißach:**  
 Richter, Gottlieb, Bauers Ehefrau.  
**Von Althütte:**  
 Müller, Gottlieb, Maurer.  
 Weller, Jakob Ulrichs Witwe.  
**Von Gottenweiler:**  
 Krenze, Johannes, Zimmermanns  
 Witwe.  
**Von Sippoldweiler:**  
 Brenner, Gottlieb, lediger Bauer.  
**Von Oberbriden:**  
 Kahl, Michael, Bauers Ehefrau.  
 Frey, Gottlieb, Schuhmacher's Wwe.  
 Wahlenmaier, Johannes, Maurers  
 Ehefrau.  
**Von Oberweißach:**  
 Gägele, Johannes, Gemeindecath u.  
 Bauers Ehefrau in Wattenweiler.  
**Von Seffelberg:**  
 Germaun, Johann, Maurers Ehe-  
 frau.

**Die Oberamtsparkasse Sachnung**  
 gibt jederzeit Darlehen zu billigem Zinsfuß und in be-  
 liebigen Beträgen gegen Verpfändung von Liegenschaften, sowie  
 gegen Hinterlegung von Wertpapieren unter den günstigsten Zah-  
 lungsbedingungen.  
 An inländische Gemeinden und andere öffentliche Körperschaf-  
 ten geben wir Darlehen auf einfache Schuldscheine.  
**Güterzieher**, an welchen mindestens der dritte Teil  
 des ursprünglichen Kaufschillings bezahlt ist, übernehmen wir  
 unter den günstigsten Bedingungen.  
 Die Abgabe von Darlehen erfolgt kostenlos sofort nach  
 Ausfertigung des Pfandscheins und wollen Darlehensgesuche mit  
 gemeinderätlichen Aufschlagsurkunden belegt, gerichtet werden an  
 den **Oberamtsparkassier:**  
 Oberamtspfleger Kugler.

**Freiherrl. v. Sturmeder'sche Gutsbesitzer  
 Oppenweiler.**  
**Stammholz-, Stangen- und Brenn-  
 Holz-Verkauf.**  
 Am Freitag den 11. Dezbr., vormittags 10 Uhr  
 im Einhorn in Oppenweiler gegen Barzahlung:  
 1) Aus dem Föhrenwald — 1/4 Stunde von Op-  
 penweiler entfernt:  
 5 Eichen II. Kl. mit 8 Fm. und 46-61 cm stark,  
 1 Eiche mit 0,86 Fm. und 29 cm. stark, 1 Rothbuche mit  
 0,91 Fm. und 38 cm stark, 2 schwächere Kirschen und 1 Birnbaum mit 0,45  
 Fm. Sobann 183 Stück Fichten- und 8 Föhrenbaumstämme IV. und V. Kl. mit  
 53 Fm.; ferner 180 Stück fichtene Langstangen und 260 Stück Föhrenstangen  
 I. und II. Kl.  
 Brennholz: 33 Rm. föhrene und fichtene Röhler und Prügel, sowie 910  
 Nadelweiden-Streuereis.  
 2) Aus dem Heiligenwald: 146 Fichtenstämme IV. und V. Kl. mit  
 31,3 Fm., 31 fichtene Bau- und Gerüststangen, 37 Stück Föhrenstangen II. und  
 III. Kl.; ferner 6 Rm. fichtene Prügel und 900 Nadelweiden-Streuereis.

**Albert Sauer, Sachnung**  
 empfiehlt  
**für Weihnachts-Geschenke passend**  
 in schöner Auswahl zu billigen Preisen  
**Waschmaschinen, Windmaschinen & Mangeln,  
 Nudelschneidmaschinen, Kaffeebrenner, Kaffemöhlen,  
 Zunderschneider, Haushaltungswagen,  
 Bügelösen & Bügeleisen, Schirmständer,  
 Feuergeräthkänder, Ofenschirme,  
 Holz- & Rohlentasten, sowie  
**Schlittschuhe,**  
 Kinderhütchen, Werkzeugkasten,  
 Laubjaggarnituren, Laubjagen, Bohrer, Feilen,  
 Borlagen & Pauspapier, Laubjagbretter u. s. w.**

# Veränderungen im Familienstand.

K. Standesamt Badnang.

Monat November 1891.

Geburten:	
Braun, J., Zimmerm.	1 S.
Schirmer, D., Eisenbahnsch.	1 F.
Friderer, Fr., Metzger.	1 F.
Freitag, G., Metzger.	1 F.
Langbein, W., Schuhm.	1 S.
Fiechter, J. G., Metzger.	1 F.

Todesfälle:	
Grob, J. F., Bäcker.	1 S.
Brigel, A., Metzger.	1 S.
Gaiser, F., Metzger.	1 F.
Dettinger, A. F., Metzger.	1 S.
Feuchter, G., Schäftm.	1 S.
Häbidg, D. J., Cementarb.	1 S.
Nebel, J., Metzger.	46 S.

Cheschießungen: Schab, W., Gärtner von hier, u. Luise Walter von Lindingen u. Reutlingen.

Angordnete Aufgebote:	
Maisbacher, W., Schuhm. hier, und Christine Kraft von Neckarwestheim.	

## Neu! Neu! Lithographierte Laubsäge-Vorlagen auf Ahornholz,

fowie meine sonstigen Laubsägeartikel wie Laubsägebretter, Laubsägebogen, Laubsägen, Laubsägekästen, Werkzeugkästen & Werkzeugbretter; ferner:

Chatouillenschlösser, mess. Charniere zu Chatouillen, Schlüsselschlüssel, Griffe, mess. & eis. Holzschrauben, mess. Stifte

empfehlen zu den billigsten Preisen

## Alb. Jsenflamm sen.

## Meine Weihnachtsausstellung

in Kinderspielwaren, Galanterie- und Sattlerwaren

ist wieder eröffnet und empfehle: Puppen, Puppenkörper & Köpfe, Puppenzimmer und Möbel, Puppenlügen & Geschirre, Kaufläden, Baukästen in Holz und Stein, auch Nistkästen in allen Größen, Bilderbücher, große Auswahl in Gesellschaftsspielen, Reise- u. Brettspiele, Cubus, Zivolis- & Kegelspiele, Blech- u. Holzwaren, Pferdefälle, Arden, Pferde, Fuhrwerke, Sand-, Leiter- & Puppenwagen.

Zieh- & Mundharmonika, Spieldosen u. Porzellan-, Photographie- & Schreibalbum, Schreibmappen, Papeterien, Notizbücher, Briefstapfen, Cigarrenetuis, Portemannaie, Geldtaschen, Damen- & Reisetaschen, Zornstentischen, Schulranzen & Handtöcher.

Photographierahmen in allen Größen, Spiegel, Bilder, Haussegen, Garderobe, Handtuch-, Schlüssels- & Zeitungshalter, Schmutz-, Näh- & Handschuhkasten, Tintenzeug, Rauchservices, Schatullen aller Art.

Besonders mache ich noch aufmerksam auf eine schöne Auswahl japanischer Artikel.

## Wilh. Maner, Sattler.

## Schuhwaren-Empfehlung.

Ein größerer Vorrat von Kinderschuheffekten (Handarbeit) aus der mech. Schuhfabrik Badnang von Jos. Feigenheimer sind, um damit gänzlich zu räumen, im Verkaufspreis bedeutend zurückgesetzt worden.

Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager in Leder-, Tuch- & Filzstiefel & Schuhe empfehlend in Erinnerung.

## Herm. Viel b. Stern

## H. Schlehner, Badnang

### Baumwollflanelle

empfehlen in allen Preislagen, ferner rein wollene englische Hemdenstücke und fertige Hemden aller Art.

### Baumwollene und halbwoollene Hosenzeuge, Halbtücher Regenmantelstoffe schwarzes Tuch & Buxskin

empfehlen in schöner Auswahl Hermann Schlehner.

## Regenschirme

für Damen und Herren, mit den modernsten Stöcken ausgestattet, empfiehlt als postendes Weihnachts-Geschenk

von Nr. 3 bis Nr. 10., halbfied. schon von Nr. 4. 50. an in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Chr. Eppe, Drechsler & Schirmmacher.

Ferner empfiehlt in reicher Auswahl: Spazierstöcke, Tabakspfeifen in kurz und lang, Cigarrenspitzen von ächtem Meerschaum und Weichsel

NB. Für die verehrl. Vereine Extrapreise.

## Kinderswagen Puppenwagen Leiterwagen

in großer Auswahl empfiehlt Paul Seibt

neben dem Gasthaus z. Stern.

NB. Mittwoch, 9. Dez., von vormittags 9 Uhr an, versteigere ich gegen Barzahlung Puppenwagen, Karren und Wagen für Knaben und Korbwaren aller Art.

## billige Mann aus Greiz

im Gasthaus z. Engel

## reellen Ausverkauf,

wobei es sich darum handelt, Ware in Geld umzusetzen. Von folgenden Waren habe ich ein zu großes Lager und will diesen Vorrat unbedingt ausverkaufen. Daher biete ich den geehrten Frauen eine außergewöhnliche Gelegenheit

## Spottbillig

einzu kaufen — 2 Tausend Meter reineine Spigen jeder Breite, 6 Meter 20 Pf. 1 Tausend Meter Tüllspigen, per Meter von 20 Pf. an, 2 Tausend Meter Wollspigen und Stidereien von 10 Pf. an, 50 Dugend seidene Tücher von 40 Pf. an, 100 Dugend Damenfragen durch die Bank 1 Stück 10 Pf., 100 Dugend Damenstiefchen zu jedem Preis, ein Posten Samtresten.

## Vorhangstoffe

englische, noch nie dagewesene, per Meter von 20 Pf. an. Eine Partie Unterhosen, etwas fehlerhaft, zu jedem Preis. Herrenhosen, früher 50, jetzt nur 25 Pf. Jagdwesten, Wert 8 M., bei mir nur 3 M., Jägerhemden von 1 M. 70 Pf. an.

Für Realität meiner Waren bürgt mein langjähriges Hieherkommen und bitte um recht zahlreichem Besuch. Außerdem mache ich die geehrten Damen auf meine vorgezeichneten altsächsischen Sachen aufmerksam.

## Erangott Barth aus Greiz,

nur auf einige Tage im Gasthaus z. Engel.

## Ausstatter-Artikel:

Bettfedern Fertige Betten Bettbarchent

Geschäftsprinzip: Beste Qualitäten!

Drill Leinwand, Tischtücher Servietten, Taschentücher.

# H. Prinz, Murrhardt.

Buxskin-Reste Billigste Preise! Neuheiten in Kleiderstoffen Moll- & Baumwollflanellen.

## Halbtücher.

Badnang. Gegen doppelte Sicherheit sind 500 & 400 M. zu 4 1/2% auszuleihen. Kirchweg: D. c. d.

Mein noch Schweizerart gebautes Wohnhaus an der Altpacher Straße, 2 Stock mit Zwerghaus und guter Einrichtung, für Gewerbebetrieb wie für einen Privatfall geeignet, mit Garten am Haus, verkaufe ich unter günstigen Bedingungen.

Chr. Schleicher.

Eine 8-10 R. horiz. Dampfmaschine mit selbstthätiger variab. Expansion ist mit od. ohne Kessel billig abzugeben u. kann hier noch bis Ende Dezbr. im Betrieb beschäftigt werden. Näheres bei Eugen Klotz, Stuttgart.

Uzenhof. Eine schöne großtrachtige Kalbel (Gelsche) und ein schönes 9 Wochen trächtiges Mutterschwein hat zu verkaufen M. Sanwald.

Ein neu aufgestellter Schuppen 7,80 m. lang, 4,40 m. breit, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt Krefz, Zimmermeister.

## Fraülein,

welche die Reutlinger Frauenarbeitschule besuchen wollen, finden in guter Familie auf nächsten Kurs (12. Jan. 1892.) frdt. und liebevolle Aufnahme. Preis per Kurs (4 Mon.) 170 M. Prospect sowie beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerte sind zu richten unter A. B. Bernerstr. 16, 1. Et. Reutlingen.

## Accidenz-Heber

Werksheber u. Maschinenmeister

Nichtverb. Mitglieder, finden in Stuttgart immer noch dauernde und angenehme Kon- dition. Eintritt so- fort oder etwas spä- ter. Reisefeld wird vergütet. Offerten mög- lich mit Zeugnissen an den Lokal-Ausschuß d. Stuttg. Budr. d. Rothebühlstraße Stuttgart.

## Sprengerles-Möbel

Ausstecherle Teigschüsseln Christbaumständer & Christbaumlichthalter

empfehlen billigst Albert Bauer.

Zu vorzüglichen Qualitäten empfehle Gussstahl-doppeltgehärtete Waldsägen

Sandsägen mit und ohne Gestell

Mühl- & Kreis sägen u. Sägenseilen zu den billigsten Preisen.

Albert Bauer.

## Maschinenöl

hell und dunkel, Wagenfett

in 1, 2 und 4 Pfund-Schachteln und Kübeln von 10-25 Pfund empfiehlt in bester Qualität

Albert Bauer.

## Möbeln, Kehlleisten und Gesimsen

zu den billigsten Preisen. Mechanische Schreinerei G. Sorg.

## Campher-Lilienmilch-Glycerin-Haushalt-Beiseifen

in Paketen empfiehlt bestens Jakob Uebelmeisser.

## Drüsen-Zerteilung

gelderter Erfolg. Näheres Trompler- Pantom Berlin. (S)

## Silbesuchende

in den hartnäckigsten äußerlich u. inner- lichen Krankheiten finden sichere Heilung. 20jährige Praxis. Beste Referenzen. Badde. Suber, Reustadt-Badnang.

## Vaselin-Theerseife

von Carl JOHN & Co., Berlin erweicht durch ihre Milde alle unter der Haut entstehenden Ablagerungen, ent- fernt Hautausschläge und selbst veraltete Gesichtsflecken, pr. St. 50 Pfg. zu haben bei G. Trunk, Drogenhandlung.

## Für Möbelschreiner

empfehle mein großes Lager in Kommodenschloß

eis. u. mit mess. Stulpe Schlüsselschilder, Griffe

Buffetglocken, Buffetringe

Kastenaufsätze, Stäbe

Kastengefüße, Consolen gepreßt und geschmied

zu den billigsten Preisen

Alb. Jsenflamm sen.

## Saughpumpen & Saughahnen

mit Verteiler empfiehlt billigst

Alb. Jsenflamm sen.

## Belg. Abziehsteine

in schöner Ware empfiehlt zu den billigsten Preisen

Alb. Jsenflamm sen.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle einem verehrl. Publikum von hier und Umgebung mein ganz neu sor- tiertes Lager in:

Damenlöcher Damenkörbe

Papierkörbe Kinderkörben

Marktkörbe in allen Größen

Wasskörbe viereckig und oval

Reiskörbe Korbgeflechte Teppichbeseu u. u.

und bitte um geneigten Zutrud. Hochachtungsvoll A. A. Scharfer. Weißacherstraße.

## Wahlvorschlag.

Unsere Mitbürgern schlagen wir nach- stehende Herren zu Gemeinderäten vor:

Mehger, W., Anwalt.

Lehmann, Gottl.

Wieland, Ziegeleibesitzer.

Stroh, Zeugschmied.

Winter, Adolf.

Schweizer, Lederfabrikant.

## Wahlvorschlag.

Louis Höchel.

Gottlieb Häuser.

Gottlieb Beck, Rentner.

Mehger, Michael.

Stroh, Zeugschmied.

Rudolph Käf.

## Gemeinderatswahl

stehen in Vorschlag:

Stroh, Zeugschmied.

Sorg, Metzger.

Gottlieb Häuser.

Mehger, Michael.

Wieland, Ziegler.

Louis Höchel.

## Als Gemeinderat

werden vorgeschlagen:

Gottlieb Häuser.

Volz, Glaschner.

Pfizenmaier, Seifenfabr.

Louis Höchel.

Louis Schweizer.

Stroh, Zeugschmied.

Auf Nichtgen sind 2 schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Bahnraum zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

## Traneranzeige u. Dankagung.

Unser liebes unvergessliches Kind Paul

fiarb am Freitag den 4. Dez., abends 6 1/2 Uhr, nach nur ein- tägigem schweren Leiden im Al- ter von 5 Jahren an Halsbräune.

Wer dem gebroramen Kinde näher kam, wird unsern großen Schmerz kennen.

Für die uns so reichlich zu- gegangenen schönen Blumen- spenden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhe- stätte sprechen den innigsten Dank aus

die tiefbetrübteten Eltern Paul Uebelmeisser mit Frau Emilie geb. Kächer.

Männer- & Jünglings-Verein

Badnang.

Mittwoch 8 Uhr Singstunde.

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ...

Anteilige Bekanntmachungen. Man- und Klauenfische. Erlöschen ist die Suche in Siebersbach, Obere Sulzbach, und in Heutensbach. Backnang, den 9. Dezbr. 1891.

Die Gemeinderatswahl findet in geheimer Abstimmung am Montag den 14. Dezember im großen Saale des Rathhauses, von vormittags 10 bis 5 Uhr nachmittags ...

Table with 3 columns: Holzart, Klasse, and Stückzahl. Includes items like Sangholz, Eichenholz, and Buchholz.

Freiherrl. v. Sturmfeber'sche Gutsherrschaft Oppenweiler. Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Dezbr., vormittags 10 Uhr im Eichhorn in Oppenweiler gegen Barzahlung: 1) Aus dem Frohwalde ...

Zwangsv. Verkauf. In der von K. Amtsgericht Backnang am 17. Oktober 1891 angeordneten Zwangsversteigerung ...

Sprengerles-Wödel Ausstecherle Teigschneideln Christbaumständer & Christbaumlichthalter

L. Schenk's Schönbüchle, elegant gebunden M. 2. 50. Anleitung zum Hand-, Maschinen- u. Kleidernähen ...

Photographien in ganz aufgereichtester Ausführung. u. Glasbilder großer Ausmaße ...

Liebesgaben für Weihnachten, welche seit langen Jahren bei + Stettin'scher Buchhandlung ...

Stattdes, 5. Dezember. Rechtsanwalt Dr. v. ... Die Reichstags-Sitzung am Freitag die zweite Beratung der Krankenkassen-Gesetzgebung ...

Frankreich. Paris, 5. Dez. Der ehemalige Kaiser von Brasilien, Dom Pedro II., ist heute nicht gestorben ...

Rußland. Die Berichte über den Hungersnot lauten immer trauriger. Vom Umfange der Hungersnot kann man sich aus dem Bericht des Gouverneurs ...

China. Aus China kommen fortgesetzt widersprechende Nachrichten. Die Regierung läßt verbreiten, daß es mit dem Aufstande nicht so schlimm sei ...

Table with 4 columns: Weinart, Preis, and other details. Includes items like Kerner, Dittel, Haber, and Roggen.

Gelesen: In Stuttgart: Fr. Nane, G. Ebert, Fr. Stolz, Hofmeister, Weidner, G. G. G. ...

Der Winter verging, und die Bewohner von Tommalow hatten sich daran gewöhnt, die beiden beieinander zu sehen. „Der Junge wird des Alten Eidam,“ flüsterete man sich in die Ohren ...

Amtl. Nachrichten. Seine Königliche Majestät haben am 4. Dezember d. J. allseitig geruht: den Gerichtsnotar ...

Württembergische Chronik. Badnang. Auf Grund des Wassermangels in hiesiger Gegend wurde f. Zeit aus dem Kreise der bürgerl. Kollegien unter dem Vorsitz des Hrn. Stadtvorstandes eine Kommission gewählt ...

Spiegelberg. Schon die „Schw. Kronik“ vom 5. Dez. 1889 enthält einen Artikel über die Unfälle des Freibierpensens bei Gemeindefestlichkeiten ...

Der Reichstag nahm am Donnerstag die Beratung der Krankenkassen-Gesetzgebung wieder auf und erledigte von derselben die Bestimmungen über die Betriebskrankenkassen ...

Der Fels des Verfluchten. Historische Erzählung von W. Grotze. (Fortsetzung.) Der Grüne Donnerstag. Seit jenem Tage gestellte sich Jemeljan Bugatschen dem rüstigen Greise zu, der ihn in vielem unterwies ...

Amtl. Nachrichten. Seine Königliche Majestät haben am 4. Dezember d. J. allseitig geruht: den Gerichtsnotar ... Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang. Auf Grund des Wassermangels in hiesiger Gegend wurde f. Zeit aus dem Kreise der bürgerl. Kollegien unter dem Vorsitz des Hrn. Stadtvorstandes eine Kommission gewählt ...